

1455 März 29 (Sabbati vicesima nona mensis Martii)

Ersbälzerarchiv Witt Ha. 55 Nr. 5

Wynmanns de Nachendonek, Propst von S. Scharli zu Herden, Offizial der Kölnen Kirche und päpstlichen spezialdeputierten Commissarius fällt unter Hinweis auf die wirklich inserierten Vorgänge (Mendel Papst Nicolaus V. v. 1453 Okt. 23 und Klage der Kirche zu Meschede o. D. [1453 Okt. 23 - 1455 März 29]) in der Klagesache der Kirche zu Meschede gegen Petrus de Schaphusen nach dessen kommissarischen Vernehmung durch Rotger Abt zu Graschop (Graschoft) folgendes Urteil:

Der Beklagte hat den rückständigen Kehren nachzuzahlen und den Hof zu Schaphusen der Kleinden Kirche zurückzugeben unbeschadet einer späteren anderen gültigen Einigung unter den Parteien.

Der Notar Gottfrieds Swolgis wird mit der Ausfertigung beauftragt.

Das Offiziatsiegel wird angeknüpft.

Lecta, lata et in scriptis promulgata ... in aula archiepiscopali Coloniensi.

Zugegen waren Wilhelmus de Wegha u. Walterus de Blifa, Doktoren der Recht und advocati iurati der Kölnen Kirche sowie die Notare der Kirche Johannes Oestendop und Johannes de Esch.

Unterschrift des Notars Gottfried de Swolgis.

Abdruck (etwa gleichzeitig), Pap. - lat.